

# Orchideen

Manchmal sehen wir in einer Gärtnerei oder in einem Blumenladen Pflanzen mit wunderschönen großen Blüten, die ganz fremd aussehen. Das sind Orchideen, die wir aus fernen Ländern zu uns geholt haben. Eine solche Orchidee ist auf dem ersten Foto abgebildet. Diese Orchidee heißt „Frauschuh“. Wenn man genau hinschaut, sieht man auch gleich, warum sie diesen Namen trägt. Die Blüte sieht tatsächlich aus wie ein Schuh.



Viele dieser Orchideen wachsen nicht am Boden, sondern hoch in den Urwaldbäumen. Sie brauchen nur wenig Nährstoffe, ihnen reicht meist das Regenwasser. Orchideenblüten sind oft leuchtend bunt gefärbt. Wir freuen uns daran, aber für die Orchideen ist die Farbe auch besonders wichtig. Diese leuchtenden Farben locken Insekten an, die dann die Orchidee bestäuben können. Die meisten dieser Orchideenblüten sehen besonders kompliziert aus, als wollten sie zeigen, dass sie etwas ganz Besonderes sind.



Aber wir müssen gar nicht so weit fahren, wenn wir Orchideen in der Natur sehen wollen. Auch im Deister, zum Beispiel nicht weit von Springe, gibt es Orchideen. Sie wachsen hier nicht auf den Bäumen, sondern am Boden. Eine solche Orchidee ist das Knabenkraut, das auf dem zweiten Foto zu sehen ist. An dem einen Stiel sitzen viele lila Blüten. Wenn man ganz genau hinschaut, sieht man, dass es auch bei unserem Knabenkraut richtige Orchideenblüten sind.

Diese Orchideen sind besonders geschützt, wir dürfen sie auf keinen Fall abreißen oder ausgraben, denn viele andere Leute wollen sich auch an der Blütenpracht erfreuen.